# B Anforderungen

### B.1 Einführung

#### B.1.1 Anlass und Ziele

Ziel dieses Systems ist es, eine Lernplatform für Berufsschüler als auch Berufsschullehrer zur Verfügung zu stellen, welche jederzeit Verfügbar sein soll. Es soll den Schülern dazu dienen auf eine spielerische Weise den Lernstoff aneignen zu können. Des Weiteren sollen mit diesem System auch Prüfungen durchgeführt werden können, welche durch einen Berufsschullehrer eingerichtet und freigegeben werden. Aus diesem Grund dient dieses System auch als Lernplatform um sich auf solche Prüfungen vorzubereiten.

#### B.1.2 Einsatzbereich

Der Einsatzbereich dieses Systems ist durch den Auftraggeber klar vorgegeben und richtet sich in erster Linie an Berufsschulen, welche in den Bereichen Elektrotechnik unterrichten.

### B.1.3 Produktübersicht

Kontext Hiermit wird auf den Abschnitt A.1.2 "Kontextdiagram" auf Seite 29 verwiesen, in dem ein entsprechendes Kontextdiagramm erarbeitet und spezifiziert wurde.

Funktionen des Produkts Die Hauptfunktion dieses Produktes beinhaltet das Abfragen von Lerninhalten, welche während dem Unterricht erarbeitet wurden. Es stehen somit Quizes aus unterschiedlichen Fachbereichen zur Verfügung welche beantwortet werden müssen und man dadurch Punkte sammeln kann um seine Leistung am Schluss auswerten zu können. Des Weiteren sollen Berufsschullehrer mit dieser Platform auch Prüfungen erstellen und durchführen können. Zuletzt sollen die Berufsschullehrer aber auch eigene Fragen und Quizes erstellen können.

**Art der Benutzer** Bei dieser Platform werden drei verschiedene Benutzergruppen unterschieden:

- Schüler: Dieser nutzt die Platform, um Quizes durchzuführen und den entsprechenden Lerninhalt zu lernen.
- Lehrer: Dieser hat dieselben Rechte wie der Schüler, kann aber zusätzlich auch noch Quizes als auch Prüfungen erstellen sowie entsprechende Benutzerrechte verwalten.
- Administrator: Dieser hat zusätzliche Befugnisse um administrative Tätigkeiten an der Platform vorzunehmen wie bspw. das Warten des Systems oder Im- und Exporte von Daten.

Annahmen und Einschränkungen Da die Zuständigkeit bezüglich der Infrastruktur für dieses System beim Enterpriselab liegt, muss bezüglich dem Zugang angenommen werden, dass für Benutzer, welche während der Entwicklung auf dieses zugreifen möchten eine Zugriffsberechtigung in das Hochschulnetzwerk besitzen. Damit ein Schüler dieses System nutzen kann, muss sich dieser mit einer gültigen E-Mail-Adresse registrieren. Es muss also angenommen werden, dass sich Benutzer mit einer gültigen E-Mail-Adresse registrieren.

## B.2 Einzelanforderungen

### B.2.1 Funktionen

ID	Anforderung	Muss/Kann
F.1	Als Benutzer kann ich gewünschte Übungen markieren um	Muss
	diese selektiv nochmals absolvieren zu können.	
F.2	Als Lehrer kann ich eine Prüfung mit selektierten Fragen erstellen.	Muss
F.3	Als Lehrer kann ich Prüfungen bestimmten Benutzern während einem bestimmten Zeitraum freigeben.	Muss
F.4	Als Lehrer kann ich die automatisch ausgewerteten Prüfungen analysieren und bearbeiten.	Muss
F.5	Als Lehrer kann ich eine neue Aufgabenstellung im System erfassen.	Muss
F.6	Bestehende Daten müssen jederzeit vom Administrator in das System importiert, als auch in einem gängigen Format exportiert werden können.	Muss
F.7	Als Benutzer kann ich Statistiken betreffend den absolvierten Übungen nachschauen, um zu überprüfen in welchen Gebieten Nachholbedarf besteht.	Muss
F.8	Als Benutzer kann ich Übungen absolvieren als auch die entsprechenden Lösungsvorschläge anzeigen lassen.	Muss
F.9	Als Lehrer kann ich anhand einer Liste entscheiden, welche Schüler berechtigt sind die Applikation zu benutzen.	Muss
F.10	Als Benutzer kann ich mit Quizes gegen andere Benutzer antreten.	Kann

Tabelle 11: Anforderungen, Quelle: Autoren

### B.2.2 Anforderungen an die Benutzbarkeit

ID	Anforderung	Muss/Kann
B.1	Die Applikation soll ein modernes, innovatives und zeit-	Ver
	gemässes User Interface bieten.	
B.2	Die Applikation soll eine Hilfefunktion zur Verfügung stel-	Ver
	len, um dem Benutzer den Einstieg zu erleichtern.	

Tabelle 12: Anforderungen, Quelle: Autoren

### B.2.3 Anforderungen an die Leistungsfähigkeit

ID	Anforderung	Muss/Kann
L.1	Das System muss jederzeit von mindestens 100 bis 120 Be-	Muss
	nutzern gleichzeitig verwendet werden können.	
L.2	Es muss ein Konzept erarbeitet werden, welches aufzeigt wie	Muss
	die Applikation erweitert werden müsste damit mehr als 120	
	Benutzer gleichzeitig die Applikation verwenden können.	
L.3	Die Applikation muss gleichzeit von mehreren Benutzern	Muss
	verwendet werden können.	

Tabelle 13: Anforderungen, Quelle: Autoren

## B.2.4 Weitere Qualitätsmerkmale

ID	Anforderung	Muss/Kann
Q.1	Als Benutzer muss ich mich bei vorhandener Internetver-	Muss
	bindung jederzeit im System einloggen können.	
Q.2	Durch ein Authentifizierungsverfahren ist das Verwenden	Muss
	der Applikation nur registrierten Benutzern möglich.	
Q.3	Während einer Prüfung muss die Sicherheit des Informa-	Muss
	tionsflusses sichergestellt werden, indem der Datenverkehr	
	verschlüsselt wird.	

Tabelle 14: Anforderungen, Quelle: Autoren

## B.2.5 Wartungs- und Supportinformationen

ID	Anforderung	Muss/Kann
S.1	Die Applikation muss so dokumentiert werden, dass ei-	Muss
	ne spätere Weiterentwicklung anhand dieser problemlos	
	möglich ist.	

Tabelle 15: Anforderungen, Quelle: Autoren

## B.2.6 Weitere Anforderungen

ID	Anforderung	Muss/Kann
W.1	Die Applikation soll in Form einer Webapplikation reali-	Muss
	siert werden, die auf einem Webserver als eigenständige	
	Applikation betrieben werden kann.	
W.2	In der Applikation muss das Logo der Hochschule Luzern	Muss
	sowie der Studiengang Gebäudetechnik ersichtlich sein.	

Tabelle 16: Anforderungen, Quelle: Autoren